



# Geschäftsbericht

der LAG Tecklenburger Land e. V.  
für das Jahr 2017



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums. Hier  
investiert Europa in die ländlichen Gebiete.\*

**LEADER**   
Tecklenburger Land

## Inhalt

<b>1. Organisationsstruktur .....</b>	<b>6</b>
1.1 Vorstand, Geschäftsführung und Regionalmanagement .....	6
1.2 Mitgliederstand und Mitgliederversammlung .....	7
1.3 Entscheidungsgremium .....	8
<b>2. Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG .....</b>	<b>10</b>
2.1 Wichtige Entscheidungen und Erlasse des MULNV .....	10
2.2 Wichtige Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes .....	10
<b>3. Bewilligte Projekte .....</b>	<b>14</b>
<b>4. Projekte in der Umsetzung .....</b>	<b>16</b>
<b>5. Abgeschlossene Projekte .....</b>	<b>17</b>
<b>6. Tätigkeitsfelder .....</b>	<b>18</b>
6.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	18
6.2 Weitere Aktivitäten des LAG-Managements .....	19
<b>7. Ausblick .....</b>	<b>23</b>
<b>Anhang 1 Kassenbericht für das Jahr 2017 .....</b>	<b>24</b>
<b>Anhang 2 Zusammensetzung der LAG .....</b>	<b>26</b>

LAG Tecklenburger Land e. V.  
Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt

Tel: 02551 69-2128  
Fax: 02551 69-9-2128  
E-Mail: [thomas.koehler@kreis-steinfurt.de](mailto:thomas.koehler@kreis-steinfurt.de)  
[www.lag-tecklenburgerland.de](http://www.lag-tecklenburgerland.de)



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



### **Leitgedanken des Vorsitzenden**

LEADER – ein Instrument für Bürgerbeteiligung, Projektförderung und Stärkung des ländlichen Raums. Eine gute Sache also. Allerdings laufen die Projekte nur schleppend an und viele Akteure schrecken mittlerweile vor einer Antragstellung zurück. Der in der aktuellen Förderphase stark zugenommene Förder-Formalismus macht sich bemerkbar. Das spiegelte sich auch in der negativen Berichterstattung in der Presse zu Beginn des Geschäftsjahres wieder – und das bundesweit.

Die Anforderungen an Projektträger sind gestiegen. Immerhin handelt es sich um öffentliche Mittel zu denen jeder Steuerzahler beiträgt. Und da soll ein sinnvoller Einsatz der Mittel selbstverständlich garantiert sein. Die Verfahren sollen prüfsicher sein, auch um die Projektträger vor möglichen Rückforderungen zu bewahren. Die Fördermodalitäten dürfen jedoch nicht zur Lähmung des LEADER-Prozesses führen. Viele Projektträger sind mit Herzblut dabei und engagieren sich über das Maß hinaus ehrenamtlich. Hier kann viel Enthusiasmus und Engagement kaputt gemacht werden.

Ich wünsche mir, dass das Zusammenspiel Ministerium – Bezirksregierung – Regionalmanagement zu einer lösungsorientierten und praxistauglichen Anwendung der Förderregularien beiträgt. So dass der LEADER-Prozess in unserer Region erfolgreich und gewinnbringend umgesetzt wird. Das Regionalmanagement steht hierbei den Projektträgern mit Rat und Tat zur Seite, auch wenn es um die Entwicklung neuer Projekte geht.

Neue Ideen und innovative Projekte wurden auf dem Innovationsforum vorgestellt, das zusammen mit dem Steinfurter Land und der WEST mbH mit dem Thema „Digitalisierung im Handel“ durchgeführt wurde. Das Thema Digitalisierung wird gesellschaftlich einen hohen Platz einnehmen und uns auch im Tecklenburger Land künftig begleiten. Sicherlich ein Schwerpunkt, bei dem wir künftig auch mit LEADER wichtige Impulse setzen können.

**Stefan Streit**

1. Vorsitzender LAG Tecklenburger Land e. V.

# 1. Organisationsstruktur

Die Lokale Aktionsgruppe ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement sind angesiedelt beim Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt.

## 1.1 Vorstand, Geschäftsführung und Regionalmanagement



Stefan Streit

Jürgen Brönstrup

Erster Vorsitzender der LAG ist Stefan Streit (Bürgermeister Stadt Tecklenburg). Stellvertretender Vorsitzender ist Jürgen Brönstrup (Vorstand Kreissparkasse Steinfurt).



Ulrich Ahlke

Horst Schöpfer

Die Geschäftsführung liegt bei Ulrich Ahlke, Leiter des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Stellvertretender Geschäftsführer ist seit dem 1. Dezember 2016 Horst Schöpfer, Sachgebietsleiter im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.



Thomas Köhler

Jan Kern

Verena Bömer

Als Regionalmanager sind Thomas Köhler (vollzeit) und Jan Kern (teilzeit) tätig und werden im Bereich Verwaltung, Finanzen und Organisation durch Verena Bömer (teilzeit) unterstützt.

Durch Vorgaben im Förderrecht ist es notwendig, dass sich der Verein einer Kassenprüfung durch eine dafür anerkannte Stelle unterzieht. Diese Aufgabe übernimmt das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt.

## 1.2 Mitgliederstand und Mitgliederversammlung

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 zählte der Verein 46 Mitglieder. Dazu gehören der Kreis Steinfurt, 11 Städte und Gemeinden, acht weitere öffentliche Partner sowie 27 Wirtschafts- und Sozialpartner. Eine Übersicht der LAG-Mitglieder befindet sich im Anhang.

Die Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG und die TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH wurden als weitere Mitglieder in die LAG aufgenommen. Kattenvenne 1312eG hat die LAG verlassen. Der Verein Haus im Glück e. V. ist in den neu gegründeten Verein energieland2050 e. V. migriert.

Die Mitgliederversammlung fand am 23.05.2017 im Dorfgemeinschaftshaus in Laggenbeck statt. Die wesentlichen Punkte waren:

- Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes,
- Beschluss des Haushaltes,
- Wahl der Nachfolger von Herrn Konermann und Herrn Gaux sowie
- Sachstandsbericht zur LAG.

Da Herr Konermann und sein Vertreter Herr Gaux alle Amtsgeschäfte zum 1. Juni niederlegten, wurde die jeweiligen Nachfolger gewählt:

- Anita Kipp übernahm den Sitz im Vorstand von Herrn Konermann
- Burkhard Kajüter wurde als Vertreter von Frau Kipp gewählt

### Besetzung des erweiterten Vorstandes



Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo-Partner) mind. 51 %

Öffentliche Partner max. 49 %

1. Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V.
2. Kreisheimatbund Steinfurt e. V.
3. Volksbank Westerkappeln-Wersen eG
4. Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband(WLLV) e. V. Kreisverband Steinfurt
5. Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) e. V. Westfalen
6. Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
7. Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen
8. Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e. V.
9. Caritasverband Tecklenburger Land e. V.
10. Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) e. V.
11. Kreisjugendring Steinfurt e. V.

1. Bürgermeister Westerkappeln
2. Bürgermeister Mettingen
3. Bürgermeister Recke
4. Bürgermeister Hopsten
5. Landrat Kreis Steinfurt
6. Kreissparkasse
7. Tecklenburger Land Tourismus e. V.
8. Landwirtschaftskammer NRW
9. Natur- und Geopark TERRA.vita e. V.

## 1.3 Entscheidungsgremium

Der erweiterte Vorstand als zentrales Entscheidungsgremium der LAG tagte im vergangenen Geschäftszeitraum drei Mal.

Der erweiterte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen  
(neu gewählte Mitglieder sind grün hervorgehoben):

Öffentliche Partner (Vorstandsmitglieder | Persönliche Vertreter)

- Annette Große-Heitmeyer, BM Westerkappeln | David Ostholthoff, BM Hörstel
- Stefan Streit, BM Tecklenburg | Christina Rähmann, BM Mettingen
- Eckhard Kellermeier, BM Recke | Rainer Lammers, BM Lotte
- Winfried Pohlmann, BM Hopsten | Dr. Marc Schrameyer, BM Ibbenbüren
- Dr. Klaus Effing, Landrat Kreis Steinfurt | Tilmann Fuchs, Kreis Steinfurt
- Jürgen Brönstrup, Kreissparkasse | Heinz Buss, Kreissparkasse
- Dorothee Gerleve-Oster, Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt | Hermann Borchert, Kreislandwirt / Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt
- Alexia Finkeldei, Tecklenburger Land Tourismus e. V. | Helmut Kellinghaus, Tecklenburger Land Tourismus e. V.
- Hartmut Escher, Naturpark TERRA.vita | Sabine Böhme, Naturpark TERRA.vita

Wirtschafts- und Sozialpartner (Vorstandsmitglieder | Persönliche Vertreter)

- Horst Wermeyer, Kreisheimatbund Steinfurt e. V. | Reinhild Finke, Kreisheimatbund Steinfurt e. V.
- Sabine König, Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e. V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land | Carsten Spieker, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V. Kreisverband Steinfurt
- Anita Kipp, Volksbank Westerkappeln-Wersen eG | Burkhard Kajuter, Volksbank Laer-Horstmar-Leer eG
- Hartmut Storch, Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V. | Bettina Wegener, Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V.
- Renate Dölling, DEHOGA Westfalen - Geschäftsstelle Münster | Volker Berlemann, Hotel Restaurant „Zur Mühle“
- Marlies Richter, Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen | Wolfgang Laroche, Verband der kath. Kirchengemeinden Ibbenbüren
- André Ost, Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg | Jörg Oberbeckmann, Evangelische Kirchengemeinde Wersen-Büren
- Petra Kleen, Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e. V. | Friedhelm Wilbrand, Verein zur Förderung regenerativer Energien e. V.
- Manfred Mönkehues, Caritasverband Tecklenburger Land e. V. | Detlev Becker, Caritasverband Tecklenburger Land e. V.
- Barbara Kurlemann, Sozialdienst katholischer Frauen e. V. | Bärbel Lehmann, Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
- Norbert Maßmann, Kreisjugendring Steinfurt e. V. | Kirsten Kottmann, Kreisjugendring Steinfurt e. V.

Im geschäftsführenden Vorstand sind vertreten:

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender           Stefan Streit | BM Tecklenburg  
Stellv. Vorsitzender    Jürgen Brönstrup | Kreissparkasse Steinfurt

Beisitzer                   Dorothee Gerleve-Oster | Landwirtschaftskammer NRW-Kreisstelle Steinfurt  
Beisitzer                   Alexia Finkeldei | Tecklenburger Land Tourismus e. V.  
Beisitzer                   Eckhard Kellermeier | BM Recke  
Beisitzer                   Dr. Klaus Effing | Landrat Kreis Steinfurt



Erweiterter Vorstand der LAG.



Geschäftsführender Vorstand der LAG.

## 2. Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG

### Vermögensschadenshaftpflicht

Die LAG verfügt über eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung. In der aktuellen Förderphase ist das jährliche Haushaltsvolumen auf Grund der zusätzlichen Personalstellen und zu erwartender Projekte gewachsen. Die Versicherungssumme wurde entsprechend angepasst. Somit besteht Versicherungsschutz bei Schadenersatzansprüchen durch Dritte und bei Eigenschäden.

### D&O-Versicherung

Mit dem Abschluss einer D&O-Versicherung ist nunmehr auch der Vorstand und die Geschäftsführung gegenüber Schadenersatzansprüchen abgesichert. Diese würden grundsätzlich mit ihrem Privatvermögen haften.

## 2.1 Wichtige Entscheidungen und Erlasse des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz des Landes NRW (MULNV)

### Plausibilitätsnachweise

Bei Projektanträgen sind zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits die geltend gemachten Kosten auf Plausibilität zu prüfen und die wirtschaftlichste Plausibilisierungsunterlage zu Grunde zu legen. Hierbei kann ein Vergleich mit branchenüblichen bzw. allgemein anerkannten Referenzkosten erfolgen. Weiterhin ist ein Vergleich verschiedener Angebote möglich. Dabei kann es sich zum einen um formelle Angebote handeln und zum anderen um informelle Preisabfragen bspw. in schriftlicher Form, aktuelle Preislisten von Anbietern oder dokumentierte Angebotspreise aus Print- und Online-Medien.

## 2.2 Wichtige Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes

### Generalbeschluss für Mehrkosten

Zeigt sich in der Antragstellung, dass die Gesamtkosten und somit der Fördermittelanteil z. B. auf Grund einzelner Projektbausteine höher ausfallen als beschlossen, ist ein Neubeschluss durch den Vorstand erforderlich. Dies betrifft auch geringe Mittelüberschreitungen. In der Regel führt das zu einer deutlichen Verzögerung im Projektstart und der Umsetzung. Um dies zu vermeiden, gilt laut Generalbeschluss ein Mehrbedarf von bis zu 1.500 Euro zzgl. zu den beschlossenen Projektfördermitteln grundsätzlich als genehmigt.

Eine positive Stellungnahme des erweiterten Vorstandes und der Beschluss zur Durchführung wurden für folgende Projekte gefasst:

Projekt	Kurzbeschreibung
<b>Tecklenburger Marktland</b>	Mit einem regionsweiten Integrierten Marktkonzept möchte die LAG Tecklenburger Land den Herausforderungen der ländlichen Entwicklung begegnen und einen Weg aufzeigen, der die Dörfer und Städte der Region zukunftsfähig macht. Ziel ist es, die Stärken, Schwächen und das Potential bestehender Märkte zu ermitteln und mögliche neue Standorte und Formate auszumachen. Im Dialog mit Marktbeschickern, Politik, Bevölkerung und Experten wird ein regionsweites Konzept entstehen, das ein Beswickerkataster, einheitliches Marketingkonzept und Empfehlungen für einzelne Marktstandorte beinhaltet.
Fördersumme: 78.000 Euro	

Projekt	Kurzbeschreibung
<b>Archimedische Schraube</b>	In Bevergern soll mit Hilfe einer archimedischen Schraube kontinuierlich Wasser von dem Mörchengraben in den Merschgraben gefördert werden. Zum einen dient das der Landentwässerung und zum anderen der Herstellung einer wasserwirtschaftlichen Anlage, indem die gewünschte Wasserhöhe erreicht und beibehalten wird. Die Kosten für den benötigten Strom sollen durch den aus Solarpanel erzeugten und eingespeisten Strom refinanziert werden. Die archimedische Schraube soll in Verbindung mit einem Lehrpfad bzw. Themenweg Interessierten die Wasserförderung anschaulich näherbringen.
Fördersumme: 40.950 Euro	
<b>Crowdfunding</b>	Für die beiden Regionen Steinfurter Land und Tecklenburger Land soll eine gemeinsame regionale Crowdfundingplattform eingerichtet werden. Diese Plattform soll zum einen dazu dienen, den nötigen Kofinanzierungsanteil der LEADER-Projekte mitzufinanzieren. Zum anderen soll die Plattform es Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen ermöglichen, sich am regionalen Entwicklungsprozess zu beteiligen und damit an der Identitätsbildung mit der Region und den Projekten beizutragen.
Fördersumme: 7.507,50 Euro je LEADER-Region	
<b>LEADER aktiv!</b>	Um LEADER bekannter zu machen und den Umsetzungsprozess zu steuern sind begleitende Maßnahmen im Rahmen eines Kooperationsprojektes im Steinfurter Land und im Tecklenburger Land vorgesehen. Die Maßnahmen sollen partizipative und inhaltliche Beiträge zur Realisierung der jeweiligen Entwicklungsstrategie ermöglichen. Dabei spielen eine umfassende Beteiligung möglichst breiter Akteursgruppen und eine aktive Kommunikation eine wesentliche Rolle. Verschiedene Veranstaltungs- und Beteiligungsformate sollen zur Anreicherung und Innovationsförderung von Projekten dienen, die Vernetzung stärken, zur Anerkennungskultur der Projektträger beitragen und LEADER, die Projekte sowie die Mitstreiter vorstellen.
Fördersumme: 22.620 Euro je LEADER-Region	
<b>Dorfläden all inclusive</b>	Es soll ein Dorflädenverbundsystem für vier Dorfläden (zwei Läden pro LEADER-Region plus Option auf weitere Läden) in Orten mit einer Bewohnerzahl von 500 – 2000 Personen je Ort entwickelt werden. Das Projekt soll für die Regionen Tecklenburger Land und Steinfurter Land entwickelt und für die konkrete Umsetzung vorbereitet werden. Die Dorfläden sollen nicht nur die notwendige Nahversorgung sichern, sondern durch die Einrichtung z.B. eines Cafés oder eines Multifunktionsraumes, ein sozialer Treffpunkt und ein Dienstleistungszentrum (Paketshop, Abholstelle für Medikamente, Beratungsmöglichkeit, etc.) für die Bevölkerung werden. Ein Mehrwert des Projektes ergibt sich auch dadurch, dass beabsichtigt wird, neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Personen einzurichten, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.
Fördersumme: 43.918,88 Euro je LEADER-Region	

**Projekt**

**Kurzbeschreibung**

**SkulpTour**

Fördersumme:  
10.829 Euro

Die Kunstwerke entlang der „FunnyRedLine“, die die drei Vereine Förderverein Mettinger Schultenhof, Kunstverein Ibbenbüren und Förderverein Kulturspeicher Dörenthe miteinander verbindet, sollen ins Bewusstsein gerückt werden. So ist die Erstellung eines Kataloges und Flyers vorgesehen. Darüber hinaus soll ein Lückenschluss zwischen den bereits vorhandenen Kunstwerken im Bereich des Zechengeländes der RAG erfolgen. Die kulturelle Erweiterung und Ergänzung vorhandener Skulpturen wird durch eine jährlich stattfindende Sonderausstellung bereichert. Daneben sollen Ehrenamtliche für Führung und Begleitung qualifiziert werden.

**Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt**

Fördersumme:  
21.422,08 Euro je LEADER-Region

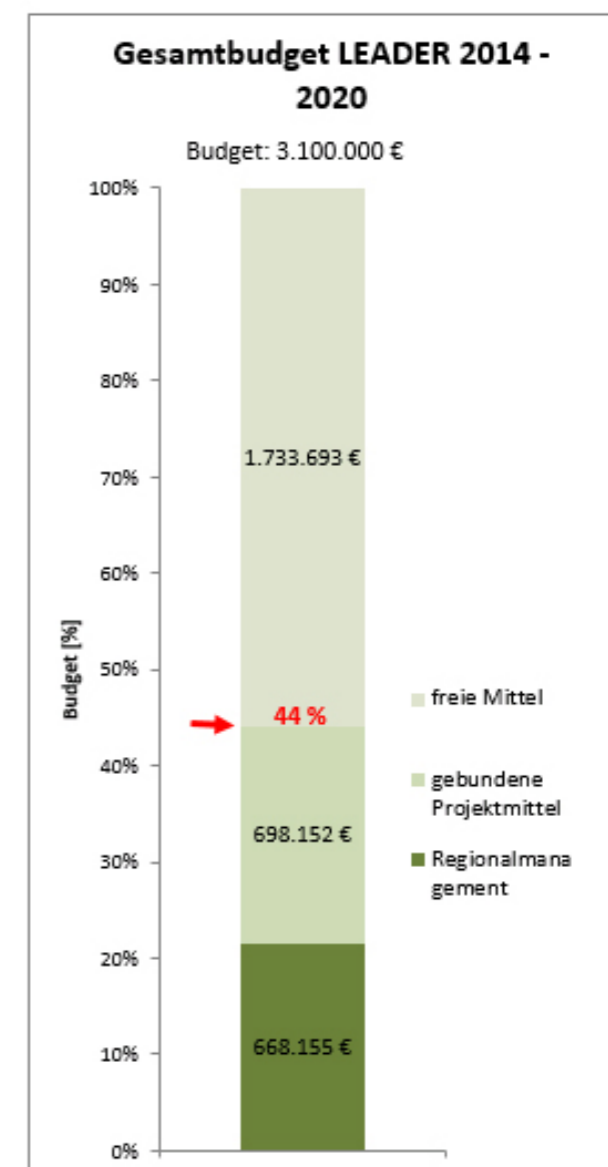
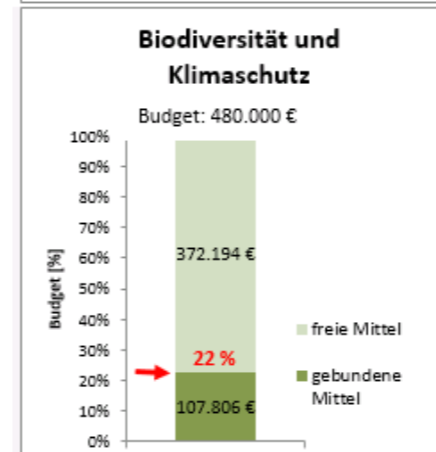
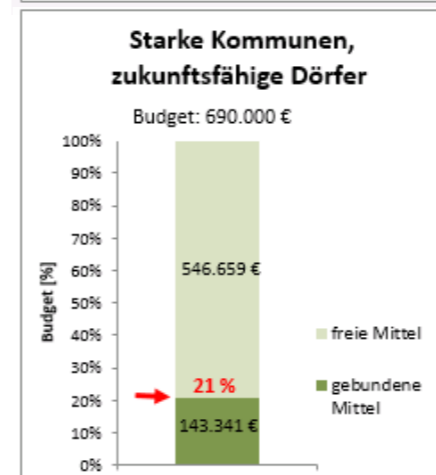
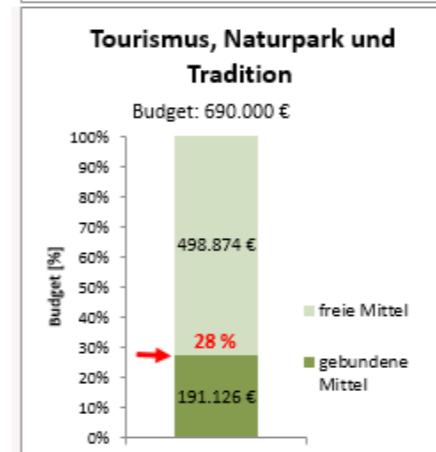
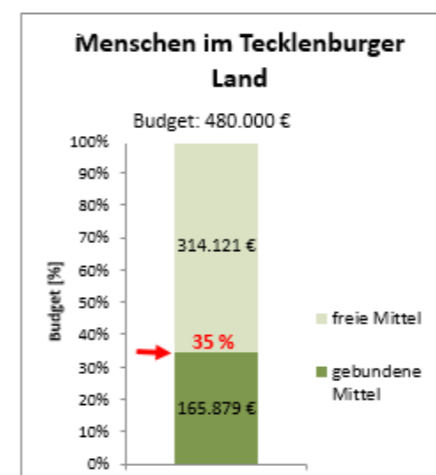
Mit einem kreisweiten Radverkehrskonzept sollen die Nahmobilität verbessert und der Klimaschutz weiter gefördert werden. Das Fahrrad soll dabei als umweltfreundliches, sicheres, schnelles und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel auf Kurzstrecken bis 5 km bzw. mit Elektrounterstützung bis zu 15 km gefördert werden. Basierend auf einer Bestandsanalyse, der Entwicklung eines Wunschlinien- und Zielnetzes sowie der Ermittlung von Netzlücken soll ein umsetzungsorientierter Maßnahmenkatalog erarbeitet werden. Dieser ist Grundlage für ein kreisweit flächendeckendes, attraktives und sicheres überörtliches Radwegenetz, das nach Abstimmung mit den Städten und Gemeinden durch lokale Radrouten/-netze ergänzt wird.

**Lengerich blüht auf – Aufwertung Hortensia Garden**

Fördersumme:  
19.890 Euro

Auf dem ehemaligen Friedhofsgelände der LWL-Klinik, das in den ALVA-Skulpturenpark integriert ist, entsteht unter dem Leitthema „Lengerich blüht auf“ das LEADER-Projekt „Hortensia-garden – erster Hortensienpark in NRW“. Der Hortensienpark soll zum einen durch mehrere Schilderanlagen ergänzt werden. Hierbei sollen der Hortensienpark und die Historie der Friedhofsfläche im Eingangsbereich erläutert werden. Daneben soll eine Ausweisung des Weges zum Hortensien- und ALVA-Park erfolgen. Zum anderen soll eine bienenfreundliche Blühfläche südlich des Hortensienparks angelegt und das auf dem Gelände befindliche Bienenhaus umgebaut werden.

Eine ausführliche Beschreibung der Projekte finden Sie auf unserer Homepage unter [www.lag-tecklenburgerland.de](http://www.lag-tecklenburgerland.de).



Die Mittelbindung in den einzelnen Handlungsfeldern zeigt folgende Budgetübersicht. Dabei sind die Mittel, die durch bereits beschlossene Projekte gebunden sind, mit einem roten Pfeil gekennzeichnet. Die Werte sind zwecks Leserlichkeit gerundet.

## 3. Bewilligte Projekte

Von der Bezirksregierung Münster (LEADER-Bewilligungsstelle) wurden im Laufe des Geschäftszeitraumes die nachstehenden Projekte bewilligt.

### Hotspot goes LEADER

Fördersumme: 107.120 Euro  
Projektträger: Biologische Station Kreis Steinfurt e. V.  
Kofinanzierer: Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt  
Laufzeit: 2017 - 2019



Hartmut Storch von der Biologischen Station freut sich über die Bewilligung.

Die biologische Vielfalt soll durch Maßnahmen zum Erhalt, zur Neuanlage und zur Optimierung von arten- und blütenreichen Säumen regionsweit gestärkt werden. Dabei ist die Bevölkerung für das Thema biologische Vielfalt am Beispiel und über die Bedeutung arten- und blütenreicher Säume zu informieren und zu sensibilisieren.

### Lengerich blüht auf

Fördersumme: 78.000 Euro  
Projektträger: Stadtmarketingverein Offensive Lengerich e. V.  
Kofinanzierer: Stadtmarketingverein Offensive Lengerich e. V.  
Laufzeit: 2017 - 2019



Jürgen Kohne, Stadtmarketing Offensive Lengerich, mit dem EU-Förderhinweis.

Auf dem ehemaligen Friedhofsgelände der LWL-Klinik soll ein Hortensienpark entstehen. Ein in Lengerich ansässiger Hortensienzüchter, der deutschlandweit führend ist, verfügt über eine umfangreiche Sammlung verschiedenster Hortensienarten, darunter viele alte Sorten. Einige Sorten sollen für den öffentlichen Schaupark zur Verfügung gestellt werden

### Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt

Fördersumme: 21.420 Euro  
Projektträger: Kreis Steinfurt  
Kofinanzierer: Kreis Steinfurt  
Laufzeit: 2017 - 2018



Freuen sich über die Bewilligung: v.l.n.r. Udo Schneiders (Umwelt- und Planungsamt Kreis Steinfurt, Horst Schöpfer und Ulrich Ahlke (LAG Tecklenburger Land e. V.) Heiner Bückner (Umwelt- und Planungsamt Kreis Steinfurt) sowie Dr. Klaus Ebbing, (Landrat Kreis Steinfurt).



Mit einem kreisweiten Radverkehrskonzept sollen die Nahmobilität verbessert und der Klimaschutz weiter gefördert werden. Ziel ist, mehr Menschen durch ein flächendeckendes, attraktives und sicheres überörtliches Radwegenetz zur Nutzung des Fahrrades für ihre alltäglichen Fahrten zur Arbeit und Schule, zum Einkauf sowie zur Freizeit zu motivieren.



## 4. Projekte in der Umsetzung



### Lengerich blüht auf – erster Hortensienpark in NRW

Die ersten Arbeiten im zukünftigen Hortensienpark wurden abgeschlossen. Die baumpflegerischen Maßnahmen wurden bis Ende Februar durchgeführt. An der bestehenden Natursteinmauer am Hauptweg wurden Arbeiten durchgeführt und ein neuer Sitzplatz mit zusätzlicher Natursteinmauer hergerichtet. Schotterrasen wurde angelegt und Sitzmöglichkeiten montiert. Der Hauptweg und der Vorplatz sind provisorisch hergerichtet worden.

Im September fand der 2. Bauabschnitt statt: im südlichen Teil der Anlage wurden Rasenwege angelegt, die Pflanzlöcher erstellt und bereits 600 Hortensien gepflanzt.

Infos unter [www.hortensia-garden.de](http://www.hortensia-garden.de)



### Huckepack

Die Projektstelle wurde besetzt und bereits 15 verschiedene Projekte mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt. Zudem findet die Zusammenarbeit mit einer Schule statt. Es wurde zum ersten runden Tisch eingeladen und die Zusammenarbeit mit Familienzentren aufgenommen.

Die Aktivitäten werden über Facebook und Instagram publiziert.

Infos unter [www.wespennetzwerk.jimdo.com](http://www.wespennetzwerk.jimdo.com)



### Spazierwandern Tecklenburger Land

Die beteiligten Kommunen wurden angehalten, Gespräche mit den Eigentümern zu führen, um die Routen und deren Wegeverläufe verbindlich festzulegen. Die Umsetzung der Routen ist zudem abhängig von der naturschutzfachlichen Zustimmung der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Steinfurt. Vor dem Hintergrund der Abstimmungs- und Genehmigungsprozesse konnten bislang sieben Premiumspazierwanderwege und ein Premiumstadtwanderweg festgelegt werden. Drei Routen befinden sich noch im Abstimmungsprozess.

Infos unter [www.teutoschleifen.de](http://www.teutoschleifen.de)

## 5. Abgeschlossene Projekte



Über das Engagement des Betriebes freuten sich Horst Schöpfer (stellv. Geschäftsführer LAG Tecklenburger Land), Stefan Streit (Vorsitzender LAG Tecklenburger Land), Anne Gildehaus (Tourist-Information Lengerich), Wilhelm Möhrke (Bürgermeister Stadt Lengerich), Alexia Finkeldei (Geschäftsführerin Tecklenburger Land Tourismus) und Thomas Köhler (Regionalmanager LAG Tecklenburger Land).

### Jakobsweg - weiterer Betrieb zertifiziert

Ein gemeinsames Projekt der beiden LEADER-Regionen Steinfurter Land und Tecklenburger Land war in der vergangenen Förderphase das Gemeinschaftsprojekt „Jakobsweg“. An das Projekt schließt die Qualifizierung und Auszeichnung von Beherbergungsbetrieben als „Pilgerfreundliche Betriebe“ an. Zwölf Betriebe wurden bereits ausgezeichnet. Nun kann sich ein weiterer Unterkunftsbetrieb mit dem Prädikat „pilgerfreundlich“ schmücken. Die Verleihung der Auszeichnung fand am 14. September vor Ort in Lengerich statt.

Mit der Auszeichnung bekennen sich die Betriebe zur Einhaltung verschiedener Qualitätskriterien. So liegen die Betriebe beispielsweise nicht weiter als zwei Kilometer vom Jakobsweg entfernt, bieten Ermäßigungen für Pilger an und ermöglichen auch kurzfristige Buchungen.

Pilgerfreundliche Betriebe sollen dazu beitragen, den Jakobsweg für Pilger attraktiver zu gestalten und die Angebote zu verbessern. Pilger können sich somit auf einen bestimmten Standard freuen, der ihren Aufenthalt und die Pilgerreise möglichst angenehm gestaltet. Zeichen der Gastfreundschaft entlang des Jakobsweges und Erkennungsmerkmal der pilgerfreundlichen Betriebe ist die Jakobsmuschel, die die Plakette „Pilgerfreundlicher Betrieb“ ziert. Neben der Plakette erhielt der Betrieb eine Urkunde und eine Infomappe mit pilgerrelevanten Informationen.



Markus Raschke (2.v.l.), Vertreter der Gemeinde Hopsten und Qualitätsbeauftragter für den Radweg, nahm zusammen mit Sabine Simikin-Escher (3.v.l.), Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH, und Vertretern aus dem südlichen Emsland die Auszeichnung freudig entgegen.

### Töddenland-Radweg vom ADFC neu zertifiziert

Der Töddenland-Radweg führt als Rundweg auf 122 km durch das Tecklenburger Land und das Südliche Emsland. Dass die Qualität der Radroute stimmt, zeigt das ADFC-Siegel: drei Sterne gab es erneut für den Radweg, der mit Hilfe von LEADER aufgewertet wurde. Die Urkunde wurde am 9. März auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin im Rahmen der Vorstellung der Radreiseanalyse durch den ADFC überreicht.

## 6. Tätigkeitsfelder

### 6.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### Presse

Schwerpunktmäßig wurde in der Presse über einzelne Projekte, den Projektbeschlüssen im Vorstand und Veranstaltungen berichtet.

Zu Jahresbeginn konnte zu LEADER eine negative Berichterstattung in der Presse vernommen werden. Der Förder-Formalismus trug dazu bei, dass die Projekte anfangs nur schleppend anliefen. Die Förderbedingungen und deren erhöhte Anforderungen wurden im weiteren Verlauf durch das Zusammenspiel Ministerium – Bezirksregierung – Regionalmanagement der Praxis lösungsorientiert umgesetzt.

Neben den regionalen Tageszeitungen wurden die Mitteilungen auch über den Newsletter des energieland2050-Vereins sowie der Facebook-Seite und der Homepage der LAG vermittelt.

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden u. a. folgende Themen den Weg in die Presse:

- Huckepack
- Lengerich blüht auf
- Plastiktütenfreier Kreis
- Radverkehrskonzept
- Auszeichnung pilgerfreundlicher Betriebe
- Marktzauber
- Innovationsforum



#### Facebook-Auftritt

Die LEADER-Region ist jetzt auch auf Facebook vertreten. Unter [www.facebook.com/LEADER-Tecklenburger.Land](http://www.facebook.com/LEADER-Tecklenburger.Land) gibt es Informationen zu Projekten, Fördermöglichkeiten, Ausflugs- und Veranstaltungstipps, Wissenswertes zur Region und vieles mehr.



Das Bemalen von Baumwolltaschen war bei den jungen Besuchern sehr beliebt.

#### Marktzauber

Am 28. Mai fand der Marktzauber auf dem Gelände des Klosters Gravenhorst statt. Die LAG beteiligte sich im Zuge eines Gemeinschaftsstandes mit dem Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt. Besucher konnten sich über LEADER, die Agenda-Arbeit und Projekte informieren. Mit dem Umwelt-Quiz konnten Groß und Klein ihr Wissen testen. Im Rahmen des Projektes „Plastiktütenfreier Kreis Steinfurt“ konnten die Kinder Bio-Baumwolltaschen vom Verein energieland2050 bemalen. Für das Projekt „Tecklenburger Marktland“ wurde mit einer Besucherbefragung ein Stimmungsbild gewonnen, was bei Wochenmärkten gut läuft oder auch verbessert werden kann.



Am Stand waren insbesondere Rad- und Wanderkarten nachgefragt.



Wie lassen sich Wochenmärkte verbessern? Die Meinung der Besucher war gefragt.

### 6.2 Weitere Aktivitäten des LAG-Managements

#### Beratung und Abstimmung

Die Beratung von Projektträgern und die Betreuung der Verantwortlichen auf dem Weg zur Antragstellung gehören zum zentralen Aufgabengebiet. Zahlreiche Projektideen, sowohl Projekte aus der Entwicklungsstrategie als auch neue Vorhaben, wurden erörtert, auf deren Förderfähigkeit geprüft und weiterentwickelt. Mit den Projektbeteiligten wurden die weiteren Schritte erarbeitet. Das Klären der Rahmenbedingungen und offenen Fragen mit der Bewilligungsstelle spielte hierbei eine entscheidende Rolle.

Koordinierungstreffen mit Projektträgern und Projektbeteiligten waren von zentraler Bedeutung, um sich über den weiteren Weg abzustimmen. Projekte wie „Skulptour“, „Plastiktütenfreier Kreis“, „Wasser auf die Mühle“, „Spazierwandern im Tecklenburger Land“, „Provinzhelden“, „Crowdfunding“, „Tecklenburger Marktland“, „Dorfläden all inclusive“ und „Mehr Garten - Mehr Erlebnis“ wurden so weiter vorangebracht.

Insgesamt konnten acht Projekte soweit qualifiziert werden, dass diese im Vorstand vorgestellt und besprochen werden konnten (vgl. 2.2). Weitere Projekte wurden vorangebracht, die im kommenden Geschäftsjahr zur Beschlussfassung vorgestellt werden.

#### LEADER-Messestand

Gemeinsam mit der LEADER-Region Steinfurter Land wurde ein Messestand konzipiert. Dieser soll auf Veranstaltungen und Messen als Blickfang dienen und auf LEADER hinweisen.



### Innovationsforum „Digitalisierung im Handel und Folgen für den ländlichen Raum – Perspektiven der Nahversorgung und Sicherung der Lebensqualität für lebendige Orte“



Am 27. November hatten das Steinfurter Land, das Tecklenburger Land und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Steinfurt (WEST mbH) eingeladen, um sich zum Thema Digitalisierung und Perspektiven der Nahversorgung auszutauschen. Frau Eksen vom Handelsverband NRW und Uli Ahlke, Leiter des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit leiteten das Thema mit Impulsvorträgen ein. Frau Eksen appellierte an alle, darauf zu achten wo und wie man einkaufe, Einkäufe sollten nicht nur über den Onlinehandel stattfinden. Wichtig sei aber auch, dass die Vielfalt der Produkte der Einzelhändler auch im Internet sichtbar ist. Herr Ahlke verdeutlichte, dass der Onlinehandel und auch die Oberzentren die Konkurrenz für den Einzelhandel vor Ort darstellen und hob insbesondere die geburtenstarken Jahrgänge, die sogenannten „Babyboomer“ hervor, auf die sich der Tourismus, aber auch der Einzelhandel, fokussieren sollten. Diese Zielgruppe habe die Zeit und die nötigen Mittel. Vertreter aus dem Kreis Steinfurt und aus anderen Regionen präsentierten Beispiele aus der Praxis: mobile Webguides und Apps für Kommunen, digitale Gutscheine, einen Lieferservice und einen Regionalladen. Die Veranstaltung war geprägt von einem regen Austausch und Diskussionen. Landrat Dr. Effing, Bürgermeister der Stadt Tecklenburg und Vorsitzender der LAG Tecklenburger Land Herr Streit, Bürgermeister der Stadt Horstmar und Vorsitzender der LAG Steinfurter Land Herr Wenking sowie Bürgermeister der Gemeinde Metelen und Gastgeber Herr Krabbe diskutierten im Rahmen eines Interviews die Herausforderungen des Einzelhandels. Die beiden Schauspieler Marjorie Hagenbeck und ihr Compagnon gingen auf das Thema ein und beleuchteten es von einer humoristischen Seite.

renz für den Einzelhandel vor Ort darstellen und hob insbesondere die geburtenstarken Jahrgänge, die sogenannten „Babyboomer“ hervor, auf die sich der Tourismus, aber auch der Einzelhandel, fokussieren sollten. Diese Zielgruppe habe die Zeit und die nötigen Mittel. Vertreter aus dem Kreis Steinfurt und aus anderen Regionen präsentierten Beispiele aus der Praxis: mobile Webguides und Apps für Kommunen, digitale Gutscheine, einen Lieferservice und einen Regionalladen. Die Veranstaltung war geprägt von einem regen Austausch und Diskussionen. Landrat Dr. Effing, Bürgermeister der Stadt Tecklenburg und Vorsitzender der LAG Tecklenburger Land Herr Streit, Bürgermeister der Stadt Horstmar und Vorsitzender der LAG Steinfurter Land Herr Wenking sowie Bürgermeister der Gemeinde Metelen und Gastgeber Herr Krabbe diskutierten im Rahmen eines Interviews die Herausforderungen des Einzelhandels. Die beiden Schauspieler Marjorie Hagenbeck und ihr Compagnon gingen auf das Thema ein und beleuchteten es von einer humoristischen Seite.

### Kommunale Entwicklungskonzepte

Die Förderung der Dorfentwicklung im ländlichen Raum NRW wurde für die neue Förderphase geändert. So ist das Vorliegen eines „Dorffinnenentwicklungskonzeptes“ (DIEK) bzw. „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes“ (IKEK) erforderlich, um an Fördermittel zu gelangen bzw. um einen höheren Fördersatz zu erhalten. Die Förderung von privaten Maßnahmen ist nur noch mit einem Konzept möglich. Die Förderung beträgt in dem Fall 35 Prozent. Öffentliche Maßnahmen können bei Vorlage eines Konzeptes mit 65 Prozent gefördert werden, anstatt mit 40 Prozent ohne vorliegendes Konzept.

Um auf eine mögliche Förderung für die Erstellung eines Dorfkonzeptes zurückzugreifen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Das Regionalmanagement unterstützte als Dienstleister die Stadt Hörstel bei der Ausschreibung und Vergabe und bildete die Schnittstelle zwischen der Kommune und der Vergabestelle des Kreises Steinfurt. Die Gemeinden Ladbergen und Lotte wurden hinsichtlich Anforderungen an das IKEK sowie Ausschreibung ebenfalls beraten und unterstützt.



Im Zuge der Erstellung Kommunaler Entwicklungskonzepte fanden in Mettingen, Lienen und Hopsten die Abschlussveranstaltungen statt. An den Veranstaltungen nahm auch das Regionalmanagement teil und gab Einblicke in die LEADER-Förderung. Zahlreiche Projekte, die in den jeweiligen Entwicklungsprozess eingebracht wurden, könnten auch als LEADER-Projekte qualifiziert werden.

Abschlussveranstaltung IKEK in Hopsten: Bürgermeister Winfried Pohlmann (3. v. l.) und Regionalmanager der LAG Thomas Köhler (links) zeigten Perspektiven zur Projektumsetzung auf.

### Tagung Regionalforum NRW

Auf NRW-Ebene wurde durch die einzelnen Regionalmanager ein gemeinsames regelmäßig stattfindendes Treffen initiiert, das dem vertieften Austausch untereinander dient. Das Regionalforum tagte am 9. Mai und am 13. September in der Akademie Villigst in Schwerte. Zusammen mit den Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppen wurde die künftige Ausrichtung bzw. Institutionalisierung des Regionalforums festgelegt und aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen bei der Umsetzung des LEADER-Programms thematisiert. Ziele des Zusammenschlusses sind die Verbesserung der Zusammenarbeit sowie die Qualifizierung und die Vertretung der Interessen der Regionen über ihre Regionalmanagements.



Vorsitzende und Regionalmanager der 28 LEADER-Regionen in NRW.

## 7. Ausblick

### Dienstbesprechung Umweltministerium

Das Umweltministerium NRW führt regelmäßige Dienstbesprechungen in Düsseldorf durch, an denen die Regionalmanager und Vertreter der einzelnen Bewilligungsbehörden teilnehmen. Die Dienstbesprechung fand am 12. Oktober statt. Wesentlicher Bestandteil bildeten hierbei Stand der LEADER-Umsetzung in NRW, anvisierte Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung seitens der Landesbehörde, Aktuelles zur Landesarbeitsgemeinschaft sowie Programmbegleitung und Evaluation von LEADER durch das Thünen-Institut.

### Deutsch-Niederländische Begegnung

Am 16. Mai fand in Ahaus das erste deutsch-niederländische Treffen der angrenzenden LEADER-Regionen statt. Vertreter von insgesamt 11 Regionen trafen sich, um sich auszutauschen und erste Schritte für Kooperationsprojekte in die Wege zu leiten. Neben Einblicken in die unterschiedlichen Fördersysteme wurden die Handlungsschwerpunkte und Projektideen in den einzelnen Regionen vorgestellt.

### Austausch Münsterländer Regionalmanager

Um gemeinsame Projektansätze auf Bezirksregierungsebene näher zu beleuchten und voranzubringen, trafen sich die Vertreter der LEADER-Regionen am 19. Juli in Ahaus.

### Dienstbesprechungen Bezirksregierung Münster

Die Bezirksregierung Münster strebt einen kontinuierlichen Austausch zwischen den LEADER-Regionen und den VITAL-Regionen\* im Münsterland an. Hierzu fanden im April, Juni und November Dienstbesprechungen mit Regierungsvizepräsidentin Frau Feller und weiteren Vertretern der Bezirksregierung statt. Neben den Regionalmanagements waren auch die Vorsitzenden der jeweiligen Regionen vertreten.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete das Thema Mobilität. Neben Ansätzen zur Steigerung der Mobilität in den jeweiligen Regionen wurden die künftige Entwicklung und modellartige Projekte durch Münsterland e. V. aufgezeigt. Hierbei standen der gemeinsame Austausch und mögliche Kooperationen im Mittelpunkt.

In einer zweitägigen Klausurtagung im August konnten Antworten zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen der LEADER-Förderung geklärt und Eckpunkte für die weitere Zusammenarbeit vereinbart werden.

\*VITAL-Regionen sind ähnlich aufgestellt wie LEADER-Regionen. Sie verfügen über eine Entwicklungsstrategie und verfolgen mittels Bottom-Up ländliche Entwicklung in der Region. Jedoch verfügen sie über eine geringere Mittelausstattung und nur über eine Regionalmanagementstelle.



Vorsitzende und Regionalmanager der LEADER- und VITAL-Regionen mit Vertretern der Bezirksregierung Münster.

Akteursgewinnung und -beteiligung spielen neben der Projektumsetzung in 2018 eine entscheidende Rolle, um den LEADER-Prozess erfolgreich zu gestalten. Hierbei sollen Innovationsforen zu Themen durchgeführt werden, die die gesamte Region betreffen. Neue Projekte sollen generiert und mit den Akteuren gemeinsam umgesetzt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll vor allem auch hinsichtlich Sozialer Medien ausgebaut werden.

Die bisher erfolgreich gestarteten Projekte und auch neue Ideen sollen in einer Projektschau vermittelt werden, bei der Akteure zusammenfinden, Projekte gemeinsam diskutieren und Anerkennung für bislang Geleistetes ausgesprochen wird.

Für die (künftigen) Projektträger und die LEADER-Beteiligten soll ein Praxis-Seminar zum Thema Projektmanagement angeboten werden. Die Akteure sollen Einblicke erhalten, wie sie Projekte optimal entwickeln und umsetzen können.

Darüber hinaus sollen die (potentiellen) Projektträger hinsichtlich Antragstellung und Abrechnung im Rahmen von LEADER sensibilisiert werden und Hinweise zu Förderung und Finanzierung erhalten.



## Kassenbericht für das Jahr 2017

des Vereins „Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e. V.“

### Regionalmanagement

**Kassen-Ist-Bestand zum 01.01.2016** **21.947,39 €**

#### Einnahmen

Beiträge Kommunen	14.821,60 €
Mitgliedsbeiträge 2017	3.400,00 €
Kofinanzierung „Regionalmanagement“ Kreis ST	35.000,00 €
Erstattung Krankenkasse U1/U2	617,46 €
Leader-Mittel Regionalmanagement	95.055,44 €
Sonstige Einnahmen	790,70 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>149.685,20 €</b>

#### Ausgaben

Personal- und Personalnebenkosten	115.175,24 €
Kontoführungsgebühren	263,25 €
Versicherungen	1.773,31 €
Lohnsteuer 12/2016	1.155,85 €
Sonstige Ausgaben	7.137,42 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>125.505,07 €</b>

**Kassen-Soll-Bestand zum 31.12.2017** **46.127,52 €**

#### Nachweis des Kassen-Ist-Bestandes

Sparkasse DE25 4035 1060 0073 7187 28 Auszug Nr. 13 Bl. 2	41.951,80 €
VR-Bank DE38 4036 1906 1600 2852 00, Auszug Nr. 12 S. 1	4.175,72 €
<b>gesamt</b>	<b>46.127,52 €</b>

Der Kassen-Soll-Bestand stimmt mit dem Kassen-Ist-Bestand zum 31.12.2017 überein.

### Abrechnung Projektkonto

Für die Förderphase ab Oktober 2015 wird das Konto DE48 4035 1060 0073 7187 02 bei der Kreissparkasse Steinfurt geführt.

Aus dem Kassenbuch zu diesem Konto ergibt sich folgender Kassen-Soll-Bestand:

Anfangsbestand 01.01.2017	30,00 €
Einnahmen 2017	51,60 €
Ausgaben 2017	51,60 €
Kassen-Soll-Bestand 31.12.2017	30,00 €

Nachweis des Kassen-Ist-Bestandes

DE48 4035 1060 0073 7187 02 Auszug Nr. 12 Bl. 1	30,00 €
---	---------

Der Kassen-Sollbestand stimmt mit dem Kassen-Ist-Bestand des Projektkontos überein.

#### Schlussbemerkung

Die Prüfungshandlungen dieser Prüfung beschränkten sich auf eine reine Belegprüfung sowie auf eine summarische Prüfung der vorgelegten Abrechnungen.

Die Prüfung einer den Förderbedingungen der Zuwendungsgeber entsprechenden Verwendung/Bewirtschaftung der erhaltenen Zuwendungen war nicht Gegenstand dieser Prüfung; ebenso wurde im Rahmen der Kassenprüfung die Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen nicht geprüft.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses bestehen keine Bedenken, wenn die Mitgliederversammlung dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung für die Wirtschaftsführung des Haushaltsjahres 2017 erteilt.

1. Stadt Hörstel
2. Gemeinde Hopsten
3. Stadt Ibbenbüren
4. Gemeinde Ladbergen
5. Stadt Lengerich
6. Gemeinde Lienen
7. Gemeinde Lotte
8. Gemeinde Mettingen
9. Gemeinde Recke
10. Stadt Tecklenburg
11. Gemeinde Westerkappeln
12. Kreis Steinfurt
13. Kreissparkasse Steinfurt
14. Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt
15. Biologische Station Kreis Steinfurt e. V.
16. Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt e. V.
17. Kreishandwerkerschaft Steinfurt – Warendorf
18. Landesbetrieb Wald und Holz, Forstamt Steinfurt
19. Tecklenburger Land Tourismus e. V.
20. Jobcenter Kreis Steinfurt GAB AÖR
21. Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V., Kreisverband Steinfurt
22. Kreislandfrauenverband Steinfurt / Tecklenburger Land
23. Waldbauernverband NRW e. V., Bezirksgruppe Steinfurt
24. Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst u. Maschinenring Steinfurt-Bentheim e. V.
25. Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V.
26. Kreisheimatbund Steinfurt e. V.
27. Volksbank Westerkappeln-Wersen eG
28. Transferagentur Fachhochschule Münster GmbH
29. Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
30. Haus im Glück e. V.
31. Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt (WEST) mbH
32. RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
33. Natur- und Geopark TERRA.vita e. V.
34. Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) e. V. Westfalen
35. Caritasverband Tecklenburger Land e. V.
36. Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen
37. Kreisdekanat Steinfurt
38. Bagos GmbH Hotel zur Mühle
39. Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e. V.
40. Verein zur Förderung regenerativer Energien e. V.
41. Kattenvenne 1312 eG
42. Das Münsterland – Die Gärten und Parks e. V.
43. Kreisjugendring Steinfurt e. V.
44. Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) e. V.
45. Stadtmarketingverein Offensive Lengerich e. V.

### Impressum

**Herausgeber** LAG Tecklenburger Land e. V.  
Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt

**Konzept** LAG Tecklenburger Land e. V. | Thomas Köhler  
**Gestaltung | Satz** Kreis Steinfurt | Druckerei | Sophie Gembalski  
**Stand** März 2018

